



Foto: Oberbürgermeister Claudio Griese, Erster Stadtrat Hermann Aden, Stadträtin Martina Harms während der ISEK Auftaktveranstaltung

Hameln führte in den Jahren 2016 und 2017 einen breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess unter dem Titel **Hameln2030 – Stadt mit Zukunft** durch. Dieser Schritt diente auch der Vorbereitung eines neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Die Rattenfängerstadt hatte zuletzt im Juni 2007 ein solches Konzept als langfristige Planungsgrundlage für die Jahre bis 2017 beschlossen. Dieses Konzept wurde 2014 in Teilen aktualisiert. Mit Blick auf die zahlreichen neuen Entwicklungen in der Stadt und ihrem

Umfeld ergibt sich für **Hameln** heute die Notwendigkeit, das **ISEK neu zu erarbeiten**.

Am 15. November 2017 fasste der Rat der Stadt Hameln daher den Beschluss, das ISEK neu aufzustellen.

Das **ISEK2030** wird von der Verwaltung im Laufe des Jahres mit politischer Beteiligung erarbeitet und dem Rat dann zur Entscheidung vorgelegt.

Hierbei wird auf den Ergebnissen des Bürgerbeteiligungsprozesses Hameln2030 aufgebaut.

„Die Stärken und Schwächen von Hameln müssen immer mit Blick auf das sich ändernde Umfeld gesehen werden.“

- Arlinghaus, CIMA -

Der Ablauf des geplanten Verfahrens

- Bestandsanalyse
- SWOT-Analyse
- Entwicklung Leitbild
- Finalisierung Leitbild
- Maßnahmen und Finanzierungsübersicht
- Priorisierung
- Ratsbeschluss

Informationen zum ISEK

Ein ISEK ist ein gebietsbezogenes Planungs- und Steuerungsinstrument für lokal angepasste Lösungsansätze.

Mit diesem Instrument nehmen Städte und Gemeinden eine aktive und steuernde Rolle ein.

Ein ISEK...

- dient der Informations- und Entscheidungsgrundlage
- schafft eine kommunale Handlungsstrategie
- formuliert ein Leitbild
- entwickelt Ziele und Projekte
- führt alle Fachplanungen zusammen
- ist ein gesamtstädtisches Konzept
- dient als Fördergrundlage

Der **Rat der Stadt Hameln** wird auch in die **Erstellung des ISEK** eng **eingebunden** und entscheidet durch einen **Ratsbeschluss**, ob das ISEK umgesetzt wird. Erste Informationen erfolgten in einer Ratsversammlung am 14. November 2018. Hier wurde das Verfahren und der geplante Ablauf, die Beteiligung der Politik sowie die Ausschreibung vorgestellt.

Die nächste ausführliche Information des Rates erfolgt nun am 08. Mai 2019 im Rahmen eines **Ratsgespräches**. Zusätzlich werden die Politik und interessierte Bürgerinnen und Bürger laufend über den Prozess durch den regelmäßig erscheinenden **Newsletter** informiert.

Am **06. Februar** hat die **Auftaktveranstaltung** zum ISEK2030 mit Oberbürgermeister Claudio Griese erfolgreich stattgefunden. **Ziel dieser Veranstaltung** war es, allen Fachbereichs- und Abteilungsleitungen den

Ablauf des ISEK-Prozesses vorzustellen und die verschiedenen Stufen des Prozesses zu erläutern.

Während der Veranstaltung wurde von Frank Bendel (Stadt Hameln) der Ablauf für die Erstellung des ISEK vorgestellt. Herr Kremming (CIMA) erläuterte anschließend das geplante Vorgehen im Einzelnen. Herr Dr. Becher (CIMA) stellte daraufhin erste Trends bis 2030 in den relevanten Umfeldfaktoren der zukünftigen Stadtentwicklung vor. Die Ziele und Methodik einer SWOT-Analyse wurden im Weiteren von Frau Arlinghaus (CIMA) dargestellt. Im Anschluss wurden die Fachgruppen für die kommenden Workshops von Frau Harms (Stadt Hameln) und Herrn Aden (Stadt Hameln) verteilt. Herr Kremming beschrieb zum Schluss, wie sich die Fachgruppen auf die Workshops vorbereiten sollen.



Foto: Auftaktveranstaltung



Foto: Vortrag von Herrn Bendel



Foto: Oberbürgermeister Griesse bei der Auftaktveranstaltung

Bei der Erarbeitung des ISEK2030 wird die Stadt Hameln durch die **CIMA Beratung + Management GmbH**, Hannover, unterstützt.

Für alle Fragen zum ISEK stehen Ihnen folgende Personen jederzeit gerne zur Verfügung:

Stadt Hameln

Herr Frank Bendel
Abteilung Stadtentwicklung
und Planung
T 05151-202-1334
E-Mail: bendel@hameln.de

CIMA

Herr Martin Kremming
Projektleiter
T 0511-220079-65
E-Mail: kremming@cima.de

Den nächsten Schritt in der Erarbeitung des ISEK stellt die **Bestandsanalyse** dar.

Die Bestandsanalyse wird u.a. im Rahmen von zwei Workshops erfolgen. Zur Vorbereitung auf diese Workshops haben die Abteilungen und Fachbereiche der Stadt bereits Fragen zu Entwicklungen in den letzten Jahren, Problemfeldern, Zielen und Lösungsvorschlägen erhalten. Diese Fragen sollen anhand vorgegebener Indikatoren beantwortet werden.

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Workshops und werden dort in mehreren parallel stattfin-

denden Fachgruppen diskutiert.

Die **Kernfragen**, die auf dem ersten Workshop beantwortet werden, lauten:

- Wie verlief in Hameln die Entwicklung der letzten 10 Jahre im Vergleich zu anderen Regionen?
- Trends bis 2030: Was sind zukünftig die wesentlichen Einfluss- und Erfolgsfaktoren für das jeweilige Themenfeld?
- Welche Entwicklung ist zu erwarten, wenn nicht durch städtisches Handeln eingegriffen wird?



Foto: CIMA-Team bei der Auftaktveranstaltung